



Hochsaison für Pfifferlinge

Herbert Widmann GmbH ► Pfeffrig-würzige Pfifferlinge gehören zu den Lieblingen der gehobenen Küche. Als Wildpilze werden sie nicht kultiviert, sondern müssen von Hand im Wald gesammelt werden. Pfifferlinge sind ein fester Bestandteil des Sortiments von Früchte Widmann. Das in München ansässige Unternehmen bezieht seine Ware von langjährigen Partnerlieferanten aus Rumänien, Litauen oder der Ukraine.

**Geschäftsführer
Hans Widmann**

Eine Besonderheit bei Widmann ist die tagesfrische Abpackung im eigenen Umschlagzentrum in Taufkirchen – seit kurzem auch in besonders nachhaltigen Papier-Carrybags.

Früher Start für rumänische Pfifferlinge

Wildpilze brauchen für das Wachstum feuchte Böden, also einen Sommer mit ausreichend Regen. In deutschen Wäldern sind Pfifferlinge leider selten geworden. In Osteuropa hingegen herrschen ideale klimatische Bedingungen, weshalb die meisten Pfifferlinge von dort stammen. Aufgrund des frühen Saisonbeginns in diesem Jahr wird Früchte Widmann bereits seit Ende Mai mit frischen Pfifferlingen aus Rumänien beliefert. Seit Juli kommen weitere Rehlinge aus Litauen und der Ukraine hinzu. Das Unternehmen bezieht seine Pfifferlinge ausschließlich von drei langjährigen Partnerlieferanten. Ob im sommerlichen Salat, als Beilage oder in der Sauce – im August haben die beliebten Wildpilze aus Osteuropa Hochsaison.

Frische Qualität in Verpackung nach Wahl

Früchte Widmann erhält die im Wald gesammelten Pfifferlinge lose in Kisten zu je drei Kilogramm. Nach einer strengen Qualitätskontrolle werden die Wildpilze tagesfrisch für

den Einzelhandel verpackt. Dies geschieht in der eigenen hochmodernen Packstation in Taufkirchen, am südlichen Stadtrand von München. Wo immer möglich, setzt Widmann seit jeher auf naturnahe Verpackungen. Anfangs wurden die Pfifferlinge in genähten, metallfreien Holzkörbchen und inzwischen mehr in Kartonschalen in Einheiten von 150 g, 200 g, 400 g oder 1 kg verpackt. Alle dabei verwendeten Rohstoffe stammen aus FSC-zertifizierten Quellen.

Ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit

Jetzt geht der Spezialist für Beeren und Wildpilze einen wei-

teren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Seit diesem Jahr bietet Widmann seine Pfifferlinge auch in praktischen Papier-Carrybags an, die als Sechser-Einheit im 1,5 kg-Karton in den Einzelhandel kommen. Gegenüber den Holzkörbchen bedeutet das eine Einsparung von 60 % Verpackungsgewicht, gegenüber der Kartonschale sind es immerhin noch 15 %. Auf Kunststoffverpackungen kann das Unternehmen damit komplett verzichten. Jeder Papier-Carrybag enthält ca. 250 g Pfifferlinge. Der grammgenaue Verkaufspreis für den Endverbraucher wird nach dem Abwiegen an der Kasse berechnet. ●



Fotos: Herbert Widmann GmbH

Seit 2023 bietet Widmann Pfifferlinge auch in Papier-Carrybags an, die als Sechser-Einheit im 1,5 kg Karton in den LEH kommen.